



Bericht des Hochschulrats über seine Amtszeit vom 1.10.2007 bis 30.9.2011

1. In diesem Zeitraum gehörten dem Hochschulrat folgende **Mitglieder** an:

Herr Prof. Elmar Baur (extern)
Herr Dr. Frank Stefan Becker (extern)
Herr Prof. Dr. Walter Danninger (Vorsitzender des Senats)
Herr Prof. Dr. Günther Dierolf
Herr Dr. Reinhard Dörfler (extern, Vorsitzender des Hochschulrats, bis 30.9.2009)
Herr Prof. Dr. Walter Eger
Herr Manfred Göller (ab 1.10.2009)
Herr Dr. Carlos Härtel (extern, ab 1.10.2009)
Frau Julia Hagn (ab 1.10.2009)
Frau Dr. Henselmann (extern)
Herr Hotzel (bis 30.9.2009)
Frau Dr. von Joest (extern, bis 25.3.2009)
Herr Prof. Dr. Koether (bis 30.9.2009)
Frau Inga Labudde (ab 1.10.2008 bis 23.6.2010)
Frau Prof. Ursula Männle (extern, ab 1.10.2009)
Herr Prof. Dr. Ulrich Möncke
Herr Prof. Dr. Manfred Paul
Frau Stephanie Spinner-König (extern)
Herr Hermann Wagenhäuser (extern)
Frau Prof. Dr. Warendorf (ab 1.10.2009)
Herr Dr. Reinhard Wieczorek (extern, Vorsitzender des Hochschulrats ab 14.10.2009)



Hochschulrat der Hochschule München, 14.10.2009

2. Der Hochschulrat trat in seiner Amtszeit zu 19 ordentlichen sowie zu zwei außerordentlichen **Sitzungen**, eine davon zusammen mit der erweiterten Hochschulleitung, im Zusammenhang mit der Wahl des Präsidenten zusammen.

3. In seiner Amtszeit traf der Hochschulrat eine Reihe von wichtigen **Personalentscheidungen**:

So wurden am 2.10.2007 **Vizepräsident** Prof. Dr. Wilhelm Maier, am 7.10.2008 **Vizepräsidentin** Prof. Dr. Christiane Fritze, am 3.12. 2008 **Vizepräsidentin** Prof. Dr. Gabriele Vierzigmann und am 22.7.2009 **Vizepräsident** Prof. Dr. Seeßelberg gewählt.

Da Präsidentin Prof. Dr. Marion Schick zum 30.09. 2008 aus dem Amt schied, befasste sich der Hochschulrat in sieben Sitzungen, zwei davon außerordentlich, mit Verfahren und Wahl einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers. Am 10.7.2008 wurde Prof. Dr. Michael Kortstock zum **Präsidenten** der Hochschule für angewandte Wissenschaften München gewählt.

Da Kanzler Dr. Bruno Gross zum 28.2.2011 die Hochschule verließ, schlug der Hochschulrat in seiner Sitzung vom 28.3.2011 Dr. Kai Wülbern zur Ernennung zum **Kanzler** vor.

4. Einen entscheidenden Schwerpunkt in der Arbeit des Hochschulrats stellte die Erarbeitung und Verabschiedung des **Hochschulentwicklungsplans (HEP)** dar. Der HR befasste sich in der Zeit vom 4.12.2007 bis zum 23.6.2010 in 11 Sitzungen mit dieser Problematik. Mehrere Mitglieder des Hochschulrats nahmen an den Veranstaltungen teil, in denen der HEP kooperativ und offen entwickelt wurde. In der Sitzung vom 23.6.2010 wurde der HEP vom Hochschulrat, der gem. Art. 26 Abs. 5 Zi. 5 BayHSchG über den von der EHL aufgestellten Entwicklungsplan zu beschließen hat, einstimmig verabschiedet.

5. Damit war auch die Grundlage für den Abschluss der vom Hochschulgesetz geforderten qualitativen **Zielvereinbarung** zwischen der HS München und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst geschaffen, die für den Zeitraum von 2009 bis 2013 getroffen und in den Sitzungen vom 22.7.2009 und 14.10.2009 dem Hochschulrat vorgestellt wurde. Darüber hinaus hat sich der Hochschulrat auch mit der quantitativen Zielvereinbarung intensiv beschäftigt.

Die hochschulinternen **Zielvereinbarungen mit den Fakultäten** waren Gegenstand der Diskussion in den Sitzungen vom 16.12.2009 und 21.4.2010. Die Ziele beziehen sich sowohl auf die Ausbauplanung zur Bewältigung des doppelten Abiturjahrgangs 2011 als auch auf das Innovationsbündnis 2013.

6. In fast jeder Sitzung befasste sich der Hochschulrat mit **Errichtung, Änderung oder Aufhebung von Studiengängen**, die gem. Art. 23 Abs 5 Zi 6 BayHSchG vom Hochschulrat zu beschließen sind. Dabei wurden die Themenbereiche **Hochschule dual** in Zusammenarbeit mit den Kammern, **berufsbegleitende Studiengänge**, Studierfähigkeitstests und Hochschulzugangsprüfung ebenso diskutiert wie Fragen der **Weiterbildung** und lebensbegleitendes Lernen an der HS München.

7. Vor dem Hintergrund der studentischen Proteste gegen Unzulänglichkeiten des **Bolognaprozesses** wurde dem Hochschulrat über die Gespräche der Hochschulleitung mit den Studierenden sowie über die Überlegungen zur „Reform der Bolognaform“ berichtet. In der Sitzung vom 23.6.2010 wurde der HR über die **Senkung der Studienbeiträge** an der HS München informiert.

8. Gem. Art. 23 Abs. 5 Zi. 11 BayHSchG stellt der Hochschulrat den **Körperschaftshaushalt** fest, der aus den Studienbeiträgen gespeist wird. Die entsprechenden Beschlüsse wurden für die in die Amtszeit fallenden Haushaltsjahre rechtzeitig gefasst. Der HR ließ sich dabei ausführlich über die Problematik der Haushaltsreste, ihre Übertragung und die Verteilung der verfügbaren Mittel auf HL und Fakultäten berichten.

Ebenso wurde gem. Art 26 Abs 5 Zi 9 zu den Vorschlägen zum **Staatshaushalt**, der für die HS München als einzige bayerische Hochschule in Form des Globalhaushalts beschlossen wird, Stellung genommen. Zum Doppelhaushalt 2011/2012 geschah dies in Form eines Schreibens vom 22.4.2010 an den Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, in dem die sachlichen Positionen der HL unterstützt wurden und darum gebeten wurde, das Verfahren so zu gestalten, dass dem HR ausreichend Zeit für eine fundierte rechtzeitige Stellungnahme verbleibt.

Gem. Art 26 Abs 5 Zi 10 wurden die **Rechenschaftsberichte** des Präsidenten entgegengenommen und beraten. Die Entlastung der HL wurde regelmäßig beschlossen.

9. In vier Sitzungen befasste sich der HR mit Änderungen der **Grundordnung** der HS München gem. Art 26 Abs 5 Zi 1 BayHSchG.

10. Über die **räumliche Ausbauplanung** (Trambahndepot, Campusvorplatz, Bestellbau, Karlstraße und Clemensstraße) wurde der HR regelmäßig informiert. Er besichtigte außerdem das neue Gebäude der touristischen Fakultät in der Schachenmeierstraße.

11. Der Vorsitzende des Hochschulrats nahm zweimal an dem vom Stifterverband für die Deutsche Wirtschaft und der Heinz Nixdorf Stiftung in Berlin veranstalteten „Forum Hochschulräte“ teil. Das Forum vom 10.3.2010 stand unter dem Thema: „Erfolgsfaktoren für Hochschulräte und Strategieprozesse in Hochschulen“, das Forum vom 9.9.2010 beschäftigte sich mit dem Thema: „Der Hochschulrat in der Pflicht – Rechenschaft und Haftung“. (Dieser Bericht kann als Ergebnis der Teilnahme an diesem Forum gesehen werden.) Dem Forum folgte eine Konferenz „Wie sollen Hochschulräte arbeiten?“.

Über alle Veranstaltungen wurde im Hochschulrat der HS München berichtet.

12. Weitere Themen:

- W-Besoldung der ProfessorInnen und Sicherung des Professorennachwuchses
- F & E – Projekte
- IT-Strategie der HS München
- Projekt „Mehr Qualität in die Lehre“
- Familienfreundliche HS (1 Mitglied des HR im Lenkungsgremium)
- Fakultätsordnungen
- Preis für gute Lehre der Hochschule München (1 Mitglied des HR in der Jury)
- Beteiligung der HS München am Zentrum für Hochschuldidaktik (DIZ)
- Entwicklung der Studierendenzahlen
- Fortschreibungen des bayerischen Hochschulgesetzes
- Technische Preise (1 Mitglied des HR in der Jury)
- Deutschlandstipendium
- Akkreditierungsproblematik

13. Am Ende seiner Amtszeit dankt der Hochschulrat den Lehrenden und Studierenden, der Hochschulleitung, den Gremien und der Verwaltung der Hochschule München für eine durchgehend vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Die guten Erfolge unserer Hochschule, die sich in Rankings und Erfolgen bei der Bewerbung um vom Wissenschaftsministerium des Bundes ausgeschriebene Projekte zeigen, werden auch für den nächsten Hochschulrat Anreiz sein, sich mit Engagement und nachhaltig für die gemeinsame Weiterarbeit zugunsten einer zukunftsfähigen Hochschule München einzusetzen, der wir zum 40. Geburtstag alles Gute wünschen.

München, den 29.6.2011

Dr. Reinhard Wieczorek
Vorsitzender des Hochschulrats